

Maude Andrey · · 20535 Hamburg

proTango e.V. Regionalgruppe Hamburg

An den Präses der Behörde für Kultur und Medien
der Freien und Hansestadt Hamburg
Herrn Senator Dr. Carsten Brosda

Ansprechpartnerin: Maude Andrey

Hohe Bleichen 22
20354 Hamburg

Telefon:
E-Mail: hamburg@protango.de
Internet: hamburg.protango.de

Datum: 20. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Senator Dr. Brosda,

wir, der Verein „pro Tango“, vertreten die Interessen der Menschen, die davon leben, das immaterielle Weltkulturerbe Tango Argentino lebendig zu erhalten und zu pflegen. Allein in Hamburg gibt es mehr als 20 Tangoschulen, über 100 Tangoschaffende, täglichen Tanzunterricht an dutzenden Orten in der gesamten Stadt, Modeangebote, Konzerte, Reisen – in Hamburg lebt das Weltkulturerbe.

Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung und die des Senators für Wirtschaft und Innovation:

Beziehen Sie in die Pflege des Weltkulturerbes in Hamburg das anerkannte immaterielle Weltkulturerbe Tango Argentino ein! Schaffen Sie Möglichkeiten innerhalb der regionalen Förderprogramme z.B. für den Tag des Weltkulturerbes 2022!

Gerne beteiligen wir uns an deren Ausgestaltung mit einer Tangoveranstaltung.

Die laufenden wirtschaftlichen Hilfen wissen wir zu schätzen. Allerdings: Die Luft wird dünner.

Wir möchten an der Hamburger Kulturförderung berücksichtigt werden. In der Vielfalt der ausgeschriebenen Hilfen finden wir keine Idee für uns.

Als Teil der Kreativwirtschaft ist der Tango Argentino eine Bereicherung der Stadtkultur, Element der Vielfalt, ist Bewegungskunst und soziale Kommunikation, Erlebnis der Lebendigkeit und Weltoffenheit. Um unseren Beitrag dazu zu leisten, brauchen wir materielle und ideelle Unterstützung für unsere Kurse und Veranstaltungen. Wenn Clubs als Kultur politisch anerkannt sind, dann bildet unser kultureller Beitrag mit Tanzveranstaltungen und Unterricht ebenso die moderne Stadt ab. Unsere Angebote verzahnen Wohnen, Arbeiten und Freizeit schon jetzt eng miteinander.

Schaffen Sie Möglichkeiten, dass wir jetzt im Sommer draußen Tanzen können.

Wir als professionelle Betreiber können sicheres Tanzen mit abgestimmten und sicheren Hygienekonzepten realisieren.

Geben Sie uns Gehör bei der Anpassung der Corona-Verordnungen.

Tanzunterricht und Tanzveranstaltungen gelten in den Hamburger Corona-Verordnungen als „Tanzlustbarkeit“, sind das jedoch nicht! Der Tango Argentino zeigt, dass Tanz mehr ist als die

Präsentation auf der Bühne, er gehört zum sozialen und kommunikativen Alltag zigtausender Menschen. Mit dem absehbaren Ende der Pandemie leisten wir einen Beitrag zur zwischenmenschlichen Normalität. Wir können unseren Unterricht und unsere Tanzveranstaltungen im Rahmen passender Schutzmaßnahmen verantwortlich und sicher durchführen. Unser Tanz ist ein Beitrag zur sozialen Verständigung, vermittelt Kooperation und fördert körperliche und geistige Gesundheit.

Angesichts der Masse an zu bewältigenden Aufgaben steht die Unterstützung der Tangoschaffenden selbstverständlich nicht an Platz 1 Ihrer Prioritäten. Wenn es jedoch keinen Tango im Alltagsleben der Stadt mehr gibt, dann ist ein Teil des soziokulturellen Biotops verloren. Das möchten wir mit Ihnen und Ihrer Hilfe verhindern.

Der Start in die Nach-Corona-Zeit anhand unserer Wünsche ist ein gutes Thema für ein gemeinsames Gespräch. Gerne kann dies als Videokonferenz erfolgen. Der Tango Argentino lebt vom Kontakt der Menschen mit Menschen. Wir setzen auf den Beginn eines konstruktiven Austausches.

Mit freundlichem Gruß
für den Verein pro Tango e.V. Regionalgruppe Hamburg
i.A. Maude Andrey